



LUDWIGSBURG

NIEDERSCHRIFT

zum

STADTTEILAUSSCHUSS
OBWEIL

Nr. 01/ Re

am Mittwoch, 14.04.2010, Feuerwehrhaus, Flurstraße 7

Dauer: von 17:03 bis 19:08 Uhr
Öffentlich: von 17:03 bis 19:08 Uhr

Mitglied

Uwe Appel
Herbert Babel
Ulrich Harsch
Heinrich Knodel
Anette Mezger
Stefan Renz
Andrea Vogt

Protokollführung

Gabi Reischl

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Gesa Jahncke (krank)
Alexander Takács (geschäftlich verhindert)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht "Hartenecker Höhe"	
2	Vorstellung Entwurf Grünleitplan	
3	Information zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Walter-Flex-Straße	
4	Anfragen aus dem Stadtteilausschuss Oßweil	
4.1	Anfragen der CDU-Mitglieder des Stadtteilausschusses Oßweil vom 28.03.10 (Kernzeitenbetreuung August-Lämmle-Grundschule 2009/2010 und 2010/2011, Mehrzweckhalle, Walter-Flex-Straße/Radweg, Hartenecker Höhe, Jugendcafé, Präsenz Polizei im Stadtteil)	159/10
4.2	Anfragen der SPD-Mitglieder im Stadtteilausschuss Oßweil vom 26.03.2010 1. Räume für die Kernzeitbetreuung an der August-Lämmle-Schule 2. Kommunale Jugendarbeit in Oßweil 3. Straßensanierung - hier insbesondere Walter-Flex-Straße	161/10
4.3	Anfragen und Anträge der FDP-Mitglieder im Stadtteilausschuss Oßweil vom 26.03.2010 1. Kernzeitbetreuung an der August-Lämmle-Grundschule 2. Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung an der August-Lämmle-Grundschule 3. Alkoholisierte Jugendliche auf dem Schulgelände	162/10
4.4	Anfrage des Mitglieds Herbert Babel (Bündnis 90/Die Grünen) im Stadtteilausschuss Oßweil - Umstrukturierung Jugendförderung: Auswirkungen für Oßweil	164/10
5	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

Herr **Fazekas** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) informiert über den aktuellen Stand des Baugebietes „Hartenecker Höhe“ und über die zeitliche Abfolge geplanter Straßensanierungsvorhaben. Dabei führt er an, bisher seien außer 3 Einfamilienbauplätze alle vermarktet worden, das Baugesuch für das Mehrgenerationenhaus sei am 1.2.2010 genehmigt worden und die geplante Eröffnung des Kinder- und Familienzentrums könne planmäßig im September 2011 stattfinden.

Beratungsverlauf:

Herr **Schilling** (FB Tiefbau und Grünflächen) verteilt einen Auszug des Grünleitplanes für Obweil an die Mitglieder des Stadtteilausschusses. Anschließend erläutert er den Rechtsstatus eines Grünleitplanes, den bisherigen Verfahrensverlauf und zeigt anhand des Auszuges für Obweil dortige Konfliktbereiche auf.

Anschließend gehen Herr **Schilling**, EBM **Seigfried**, Herr **Fazekas** (FB Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) und Herr **Wilczek** (Stadtplanung und Vermessung) auf Fragen der Mitglieder Mezger, Babel und Renz ein.

EBM **Seigfried** zeigt den Mitgliedern des Stadtteilausschusses die Möglichkeit auf, in einem gesonderten Gespräch mit Herrn Schilling, den Grünleitplan detailliert zu erörtern und dabei Anregungen und Meinungen äußern zu können, was vom Stadtteilausschuss angenommen wird.

Verteiler: 67

Beratungsverlauf:

Herr **Wilczek** (FB Stadtplanung und Vermessung) informiert, der vorhabenbezogene Bebauungsplan Walter-Flex-Straße solle in einer Sitzung des Gemeinderates am 12. Mai beschlossen werden. Zuvor erfolge darüber eine Beratung im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 15.04. in nicht öffentlicher Sitzung, wozu er den Stadtteilausschuss Obweil einlade. Fragen könne er in heutiger Sitzung keine beantworten, weil das Vorhaben erst morgen in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden solle.

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** ruft im Sachzusammenhang die Vorl.Nr. 159/10, 161/10 und 162/10 auf.

1. Kernzeitenbetreuung an der August-Lämmle-Grundschule 2009/2010 und im neuen Schuljahr 2010/2011

Herr **Reichert** (FB Bildung, Familie, Sport) teilt mit, am 22.6. werde eine Stadtteiljugendkonferenz stattfinden, bei der vorgestellt werden soll, wie die Jugendarbeit in Oßweil weitergeführt werden solle. Die Verwaltung lade dazu Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren ein, die im Vorfeld in einem Fragebogen ihre Vorstellungen dazu äußern könnten. Für den Fall, dass im Jugendcafe Oßweil künftig keine Jugendarbeit mehr stattfinde, und die Räumlichkeiten ausschließlich für die Kernzeitenbetreuung der August-Lämmle-Schule zur Verfügung stünden, könnte aus seiner Sicht der gesamte Bedarf an Kernzeitbetreuung mit vier Gruppen gedeckt werden.

Mitglied **Mezger** führt Vorl.Nr. 162/10 Ziff. 1 an, wozu Herr Reichert und EBM Seigfried mitteilen, das Jugendcafe werde zwar momentan ausschließlich von der Kernzeitenbetreuung belegt, ob es zu einer endgültigen Umnutzung des Jugendcafes komme, hinge allerdings vom Ergebnis der Stadtteiljugendkonferenz ab.

EBM **Seigfried** ergänzt, Räumlichkeiten für eine 5. Kernzeitgruppe sehe er derzeit nicht.

Mitglied **Knodel** regt an, weitere Lösungsmöglichkeiten unter Darstellung der Kosten zu prüfen, wie beispielsweise auch eine Containerlösung.

EBM **Seigfried** nimmt dies auf und sagt zu, hinsichtlich dieser Problematik eine Flächen- und Raumnutzungsbilanz zu erstellen. Diese werde dann im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zur Beratung gestellt, wozu der Stadtteilausschuss rechtzeitig eingeladen werde.

Verteiler: 48

2. Mehrzweckhalle Oßweil

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) informiert kurz über den bisherigen Verfahrensverlauf. Das Raumprogramm der Halle sei mit dem FB Bildung, Sport, Soziales abgestimmt und dem Stadtteilausschuss vorgestellt worden. Als nächster Schritt solle ein Lärmgutachten erstellt werden. Die Einleitung einer Mehrfachbeauftragung sei allerdings von der fraglichen Finanzierung des Gesamtprojektes abhängig. Diese müsse noch geprüft werden.

öffentlich

Anschließend gehen Herr **Weißer**, Herr **Fazekas** und EBM **Seigfried** auf die Fragen und Anregungen der Mitglieder Appel, Babel, Knodel und Harsch zu den Themen Mehrfachbeauftragung, Erhaltungsmaßnahmen an der bestehenden Halle, sowie die Einsetzung möglicher Erlöse aus Grundstücksverkäufen des Baugebietes Hartenecker Höhe und der bestehenden Halle für einen Hallenneubau.

EBM **Seigfried** verweist mehrmals auf die aktuelle Haushaltslage und die Zuständigkeit des Gemeinderates bezüglich der Entscheidungsbefugnis, welche Investitionen und Projekte im Stadtgebiet realisiert werden sollen, hin.

3. Fußgänger-Ampeln

Herr **Schilling** zeigt anhand eines Planes die Lage der Fußgänger-Ampeln an der Bäckerei Anders und dem Obweiler Reisecenter. Er teilt mit, die Ampeln seien koordiniert und hätten feste Umlaufzeiten, was eine Veränderung erschwere. Bisher sei nur eine geringe Verkürzung der Wartezeit möglich. Die dafür nötigen Maßnahmen würden aber in Kürze erfolgen.

Mitglied **Harsch** merkt an, dass der Verkehr in diesem Bereich nicht durchgeleitet werde und die Autofahrer regelmäßig an beiden Ampeln halten müssten.

Herr **Schilling** sagt eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

Verteiler: 67

4. Walter-Flex-Straße/Radweg

Herr **Wilczek** geht anhand eines Lageplanes auf die in der Vorl.Nr. 159/10 Ziff. 5 genannte Verkehrssituation ein. Er stellt fest, dass in der Walter-Flex-, Comburgstraße und dem Alten Obweiler Weg Tempo 30 gelte und deshalb keine separaten Radwege angelegt werden könnten.

Mitglied **Harsch** verweist auf die Parksituation in der Walter-Flex-Straße, Mitglied Mezger auf die erhöhte Gefahrensituation für radfahrende Schüler an der Querung der Straße Gegen Eich und Walter-Flex-Str. .

Herr **Wilczek** und EBM **Seigfried** sagen zu, bei der Planung der Sanierung der Walter-Flex-Straße im Jahr 2011 diese Problematik zu berücksichtigen.

Verteiler: 61

5. Info über Hartenecker Höhe

Siehe Tagesordnungspunkt 1.

6. Präsenz der Polizei im Stadtteil, Auflistung der Straftaten in Oßweil

Frau **Hessenauer** (Polizeiposten Oßweil) teilt mit, die Kriminalität in Oßweil sei von 2005-2009 deutlich zurückgegangen. Die Situation an der August-Lämmle-Schule, wie in Vorl.Nr. 162/10 Ziff. 3 geschildert, sei bekannt und werde im Rahmen der Streifenfahrten wenn möglich auch kontrolliert. Verzögerte Anfahrtszeiten könnten sich dadurch ergeben, dass 5 Polizeistreifen für das gesamte Stadtgebiet zuständig seien. Ferner müsse bei mehreren Einsätzen gleichzeitig abgewogen werden, welches gemeldete Delikt schwerer wiege. Beispielsweise sei eine Körperverletzung höher zu bewerten als eine Lärmbelästigung.

EBM **Seigfried** führt zur Situation an der August-Lämmle-Schule aus, die Verwaltung wolle mit der Polizei erörtern, welche Maßnahmen geeignet seien, um diesen Standort als Jugendtreff unattraktiver zu gestalten. Ferner wolle man kritische Standorte, die sich zu Jugendtreffs entwickelt hätten, feststellen um anschließend in Zusammenarbeit mit streetworkern, dem FB Bildung, Familie, Sport und Frau Selig (Kommunale Kriminalprävention) Lösungen zur Verbesserung der jeweiligen Situation zu finden.

Verteiler: 48, 17

TOP 4.2 Anfragen der SPD-Mitglieder im Stadtteilausschuss Vorl.Nr. 161/10
Oßweil vom 26.03.2010
1. Räume für die Kernzeitbetreuung an der August-
Lämmle-Schule
2. Kommunale Jugendarbeit in Oßweil
3. Straßensanierung - hier insbesondere Walter-
Flex-Straße

öffentlich

Beratungsverlauf:

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 4.1.

TOP 4.3 Anfragen und Anträge der FDP-Mitglieder im Vorl.Nr. 162/10
Stadtteilausschuss Oßweil vom 26.03.2010
1. Kernzeitbetreuung an der August-Lämmle-
Grundschule
2. Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung an der
August-Lämmle-Grundschule
3. Alkoholisierte Jugendliche auf dem Schulgelände

öffentlich

Beratungsverlauf:

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 4.1.

TOP 4.4 Anfrage des Mitglieds Herbert Babel (Bündnis Vorl.Nr. 164/10
90/Die Grünen) im Stadtteilausschuss Oßweil
- Umstrukturierung Jugendförderung:
Auswirkungen für Oßweil

öffentlich

Beratungsverlauf:

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 4.1.

öffentlich

Beratungsverlauf:

1. Frühjahrsputzaktion

EBM **Seigfried** teilt mit, der Stadtteil Oßweil habe bei der Frühjahrsputzaktion der Stadt Ludwigsburg Platz 5 belegt.

2. Kolumbarien, Oßweiler Friedhof

Auf Nachfrage von Mitglied Babel teilt Herr **Schilling** (FB Tiefbau und Grünflächen) mit, derzeit gebe es noch 2 freie Urnenkammern. Aufgrund einer verfügten Haushaltssperre seien keine Mittel für eine Erweiterung vorhanden. Die Verwaltung wolle bei den Beratungen zum Nachtragshaushalt die Einstellung von Mitteln für diesen Zweck erreichen. Er bittet diesbezüglich den Stadteilausschuss um Unterstützung.

Mitglied **Babel** will ein entsprechendes Schreiben an die Stadtverwaltung richten.

Verteiler: 67

3. Brandenburger Straße/Einbahnlösung

Mitglied **Mezger** teilt mit, dass vor geraumer Zeit der Vorschlag die Brandenburger Str. als Einbahnstraße umzugestalten unter der Überschrift „Kinder sind Engel ohne Flügel“ an die Verwaltung herangetragen worden sei und fragt nach dem Sachstand. Im Vordergrund stehe dabei die Verkehrssicherheit.

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) erläutert, die Verwaltung habe den Vorschlag geprüft und festgestellt, dass eine Einbahnstraße in diesem Fall nicht unbedingt eine gute Lösung sei. Frau Anlauf (FB Stadtplanung und Vermessung) prüfe derzeit das Gebiet in größerem Umfang nach ähnlichen Problemen, damit anschließend ein praktikables Gesamtkonzept erstellt werden könne.

EBM **Seigfried** sagt den Mitgliedern zu, mit dem Protokoll zur heutigen Sitzung eine aktuelle Sachstandsmittelung zu diesem Thema zu erhalten.

Verteiler: 32

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

EBM Seigfried

Reischl